



# Wahlprogramm

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV Ochtrup**

**Kommunalwahl 2025**

## **GRÜN in Ochtrup heißt:**

**Lebenswertes Zusammensein jetzt und für die Zukunft**

Ochtrup ist unsere Heimat – ein Ort, an dem wir gemeinsam leben, arbeiten und unsere Zukunft gestalten. Wir GRÜNE stehen für ein nachhaltiges, vielfältiges und gerechtes Ochtrup, in dem alle Menschen gut und gerne leben können. Unser Ziel ist es, unsere Stadt so zu gestalten, dass sie auch für kommende Generationen lebenswert bleibt.

- Die Zukunft gehört unseren Kindern

Kinder sind das Herzstück unserer Gesellschaft und verdienen bestmögliche Startbedingungen. Hierbei soll Umweltbewusstsein von Anfang an selbstverständlich sein.

Es ist wichtig, dass die Betreuungssituation in Kindergärten und Schulen dringend verbessert wird. Wir fordern flexible Betreuungszeiten, die den Bedürfnissen berufstätiger Eltern gerecht werden, und eine Qualitätsoffensive für die frühkindliche Bildung. Dabei legen wir besonderen Wert auf gesundes Essen aus regionalen Zutaten in den Mensen der Schulen und Kitas.

Beim Ausbau des Schulzentrums müssen diese Punkte neben einem zeitgemäßen Hitzeschutzkonzept und nachhaltiger Bauweise, mitgedacht und umgesetzt werden.

Die Schulen werden durch Programme zur Integration der Schüler\*Innen in den Ausbildungsmarkt unterstützt.

Sport- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche wollen wir ausbauen und die Vereine stärker unterstützen. Inklusive Sportangebote sollen allen Kindern offenstehen – unabhängig von Herkunft oder finanziellen Möglichkeiten der Eltern. Wir schaffen Begegnungsräume, in denen junge Menschen ihre Ideen einbringen und umsetzen können. Zudem ist neben dem beschlossenen Leuchtturmspielplatz im Stadtpark ein weiterer Spielplatz im südwestlichen Teil der Stadt notwendig.

Wir GRÜNE setzen uns für eine Politik ein, die das Umweltbewusstsein bei Kindern von klein auf in Bildungspolitik und Freizeitgestaltung mitdenkt und fördert.

- 2. Klimaschutz – unsere Verantwortung für morgen

Der Klimawandel ist die größte Herausforderung unserer Zeit und erfordert entschlossenes Handeln auf allen Ebenen. Die bisherigen Maßnahmen in Ochtrup reichen bei weitem nicht aus, um unseren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Ochtrup verfolgt das Ziel bis 2040 klimaneutral zu werden und wir GRÜNEN treiben dafür den massiven Ausbau erneuerbarer Energien voran.

Wir werden alle geeigneten öffentlichen Gebäude danach ausrichten. Dabei unterstützen wir aktiv Bürgerenergiegenossenschaften, damit die Energiewende in Bürgerhand bleibt und die Wertschöpfung in unserer Region verbleibt. Für private Haushalte schaffen wir Beratungsangebote und finanzielle Anreize zur energetischen Sanierung.

Eine regionale Wärmeplanung ist für uns zentraler Bestandteil der Klimaschutzstrategie. Durch konsequenten Klimaschutz schaffen wir nicht nur eine lebenswerte Zukunft, sondern auch neue Arbeitsplätze in zukunftsträchtigen Branchen.

- Klimaanpassung: Grüne Stadt statt Betonwüste

Der Klimawandel ist in Ochtrup längst angekommen. Hitzesommer und Starkregenereignisse nehmen zu und stellen uns vor neue Herausforderungen. Wir GRÜNE wollen unsere Stadt widerstandsfähiger gegen diese Klimafolgen machen und gleichzeitig die Lebensqualität für alle verbessern.

Wir setzen uns für mehr Grün in der Innenstadt ein – und zwar nicht in Kübeln, sondern im Erdreich. Bäume, Sträucher und Stauden, unter Nutzung von Zisternen, spenden nicht nur Schatten und kühlen die Umgebung, sondern nehmen auch Regenwasser auf und verbessern

das Stadtklima. Auch Fassaden- und Dachbegrünung trägt zur Verbesserung des Stadtklimas bei und sorgt neben Lebensraum für Insekten und Vögel auch zu Klimatisierung des Innenraums bei. Die Wallanlagen um Ochtrup sollen wieder grüner und attraktiver werden und nicht zu Parkflächen oder öden Plätzen verkommen. Wir fordern die Einhaltung des Verbots von Schottergärten auf öffentlichen und privaten Flächen und wollen stattdessen insektenfreundliche Bepflanzungen fördern.

Um Überschwemmungen bei Starkregen vorzubeugen, brauchen wir weniger versiegelte Flächen und mehr wasserdurchlässige Pflasterung. Wir wollen ein kommunales Förderprogramm für die Entsiegelung von Flächen auflegen und bei allen öffentlichen Bauvorhaben konsequent auf Versickerungsmöglichkeiten achten. Den verstärkten Dürreperioden begegnen wir auch mit Änderungen in der Bepflanzungen in öffentlichen Anlagen. Diese dienen als Beispiel für die Anpassung in privaten Gärten. Die Regenrückhaltung im Straßenbau soll konsequent umgesetzt werden. Regenwasser soll als wertvolle Ressource betrachtet und vor Ort genutzt werden, statt es in die Kanalisation abzuleiten. Mit diesen Maßnahmen schaffen wir nicht nur Schutz vor Überschwemmungen, sondern auch lebenswerte grüne Oasen in unserer Stadt.

- Gleichstellung aller Menschen

Die Gleichstellung aller Menschen ist ein Grundpfeiler unserer demokratischen Gesellschaft und zugleich eine fortwährende Aufgabe. Wir setzen uns dafür ein, dass alle Menschen unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder Lebensumständen die gleichen Chancen und Rechte in unserer Stadt genießen.

Hierbei soll die Kommune mit gutem Beispiel vorangehen. Wir möchten unsere Verwaltung und kommunale Unternehmen als familienfreundliche Arbeitgeber\*innen zertifizieren lassen. Hierzu sind viele Maßnahmen nötig, die wir innerhalb der nächsten Jahre planen und gemeinsam mit der städtischen Gleichstellungsbeauftragten auf den Weg bringen möchten.

Gewalt gegen Frauen und marginalisierte Gruppen prangern wir aufs Schärfste an. Wir verstärken die finanzielle Förderung von Schutzhäusern und Schutzwohnungen und bauen das Beratungsangebot für Betroffene aus. Bis 2027 werden wir weitere Schutzwohnungen einrichten.

Wir sorgen dafür, dass ausgebildete soziale Fachkräfte jederzeit für Betroffene erreichbar sind und in Notlagen schnell und unbürokratisch helfen können. Zudem etablieren wir ein kommunales Präventionsprogramm, das bereits in Schulen und Jugendeinrichtungen ansetzt, um Gewalt und Diskriminierung von Anfang an entgegenzuwirken.

- Gleichberechtigtes Miteinander im Straßenverkehr

Die Verkehrssituation in Ochtrup ist noch immer zu stark auf das Auto ausgerichtet, während Radfahrende und Fußgänger\*Innen oft das Nachsehen haben. Wir GRÜNE stehen für eine echte Verkehrswende, die ein gleichberechtigtes Miteinander aller Verkehrsteilnehmer\*Innen ermöglicht. Dafür brauchen wir ein zusammenhängendes Netz aus sicheren Rad- und Gehwegen, welches alle Ortsteile verbindet. Der Postdamm, als Verbindung von Stadtmitte über Fahrradstraße Hellstiege zur Fahrradstraße nach Rheine, muss dringend auch als Fahrradstraße und die Kreuzung über

die Rosenstraße, Bilker Straße für eine sichere Querung und Temporeduzierung zu einem Kreisverkehr ausgebaut werden.

Auf Kreisebene wollen wir darauf hinwirken, dass der öffentlichen Nahverkehr attraktiver wird. Z. B. durch häufigere Taktung, günstigere Tarife und bessere Anbindung an Nachbarstädte und wichtige Einrichtungen wie Krankenhäuser. Der Bürgerbus muss neben den lokalen Fahrdiensten gestärkt werden. Innovative Konzepte wie Mitfahrerbanken und eine lokale Mitfahrer-App ergänzen das Angebot und stärken den gemeinschaftlichen Gedanken der Mobilität. Besonders für ältere Menschen und Jugendliche, die auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sind, bedeutet dies einen enormen Zugewinn an Lebensqualität.

Für mehr Sicherheit und Lebensqualität setzen wir uns für die Ausweitung von Tempo-30-Zonen in Wohngebieten, an Schulen und in Gefahrenbereichen ein. Mit einem ganzheitlichen Mobilitätskonzept sorgen wir dafür, dass alle Menschen in Ochtrup sicher, umweltfreundlich und komfortabel ans Ziel kommen – egal ob zu Fuß, mit dem Rad, dem Bus oder dem Auto.

- **Buntes Ochtrup – vielfältig, tolerant und integrativ!**  
Ochtrup lebt von seiner Vielfalt. Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur, Religion, sexueller Orientierung und Lebensweise bereichern unsere Stadt. Diese Vielfalt wollen wir feiern und fördern. In Zeiten zunehmender gesellschaftlicher Spaltung setzen wir uns entschieden für ein respektvolles Miteinander ein.

Wir unterstützen Initiativen und Projekte, die den interkulturellen Austausch fördern und Begegnungsräume schaffen. Kultur- und Stadtfeste wollen wir so gestalten, dass sie die Vielfalt unserer Stadt widerspiegeln und Menschen zusammenbringen. Integration

verstehen wir als wechselseitigen Prozess, der Offenheit von allen Seiten erfordert.

Integration muss nicht nur im öffentlichen Leben, sondern auch in der Politik umgesetzt werden. Hier fordern wir GRÜNEN die Beteiligung der ausländischen Mitbürger\*Innen zu fördern und zu stärken.

Diskriminierung und Ausgrenzung treten wir entschieden entgegen. Wir setzen uns für barrierefreie öffentliche Räume ein und fördern inklusive Angebote in Bildung, Kultur und Sport. Menschen mit Fluchterfahrung wollen wir von Anfang an Teilhabe ermöglichen – durch Sprachkurse, Beratungsangebote und Unterstützung bei der Arbeitssuche. Ein buntes Ochtrup ist ein starkes Ochtrup!

- **Bezahlbarer und klimafreundlicher Wohnraum für alle**

Die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum gehört zu den drängendsten Herausforderungen unserer Zeit. Immer mehr Menschen haben Schwierigkeiten, in Ochtrup eine Wohnung zu finden, die ihren Bedürfnissen entspricht und gleichzeitig bezahlbar ist. Wir setzen uns dafür ein, dass Wohnraum kein Luxusgut wird, sondern ein Grundrecht bleibt.

Wir GRÜNE wollen eine nachhaltige Stadtentwicklung vorantreiben, die bezahlbaren und klimafreundlichen Wohnraum schafft, die Nachverdichtung im Bestand und die Umnutzung leerstehender Gebäude fördern. Wir unterstützen aktiv den Bau von Mehrfamilienhäusern und gemeinschaftlichen Wohnprojekten, die nicht nur Wohnraum schaffen, sondern auch das soziale Miteinander stärken. Hierbei soll die Vergabe der Baugrundstücke wieder in die städtische Zuständigkeit fallen, um so die Preise nicht weiter hochzutreiben. Die energetische Sanierung bestehender Gebäude ist

ein weiterer Schwerpunkt unserer Politik. Wir stehen auch weiterhin für kommunale Förderprogramme, die Hausbesitzer\*Innen bei der energetischen Modernisierung unterstützen. So schaffen wir nicht nur klimafreundlichen Wohnraum, sondern senken auch langfristig die Energiekosten für die Bewohner\*innen.

Den Stadtwerken Ochtrup als Verantwortlicher insbesondere für die Bereitstellung des wachsenden Bedarfs an Wasser und Strom sehen wir in einer schwierigen Übergangsphase. Die Umwandlung der fossilen Versorgung in einer nachhaltige kommunale Energiewirtschaft wollen wir aktiv unterstützen und mitgestalten. Die Eigenständigkeit der Stadtwerke Ochtrup bleibt ein zentraler Faktor für eine zukunftsfähige, preiswerte und sichere Energieversorgung.

- Nachhaltige Landwirtschaft – regional, ökologisch und zukunftsfähig

Die Landwirtschaft prägt unsere Region seit Jahrhunderten. Sie versorgt uns mit Lebensmitteln, pflegt unsere Kulturlandschaft und ist wichtiger Wirtschaftsfaktor. Wir GRÜNE wollen unsere Landwirt\*Innen dabei unterstützen, ökologischer zu wirtschaften und gleichzeitig von ihrer Arbeit leben zu können.

Wir fördern regionale Vermarktungsstrukturen wie Hofläden, Wochenmärkte und Direktvermarktung. Kurze Wege vom Feld auf den Teller schonen Klima und Umwelt und stärken die regionale Wertschöpfung. In öffentlichen Einrichtungen wie Schulen und Kitas setzen wir auf regionale und saisonale Verpflegung.

Artenschutz und Landwirtschaft gehören für uns zusammen. Wir unterstützen Landwirt\*Innen bei der Anlage von Blühstreifen, beim Erhalt von Hecken und bei der Reduzierung von Pestiziden und möchte so das Bewusstsein für eine ökologische Landwirtschaft

stärken. Unser Ziel ist eine Landwirtschaft, die Mensch, Tier und Umwelt gleichermaßen respektiert.

Landwirte sind Energiewirte, die sich im Kreis Steinfurt und in Ochtrup stark für das Gemeinwohl engagieren. Wir unterstützen das und befürworten die stärkere Vernetzung von Stadtwerken Stadt und Landwirtschaft zur Energie- und Wärmeversorgung in Ochtrup.

- **Starkes Ehrenamt – engagiert, anerkannt und unterstützt**

Das Ehrenamt ist das Rückgrat unserer Stadtgesellschaft. Ob in der Feuerwehr, in Sportvereinen, sozialen Einrichtungen oder Kulturinitiativen – ohne das freiwillige Engagement vieler Ochtruper\*Innen wäre unser Zusammenleben so nicht möglich. Dieses Engagement verdient unsere Anerkennung und Unterstützung.

Wir setzen uns für bessere Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement ein. Dazu gehören unbürokratische Förderverfahren, kostenlose Nutzung kommunaler Räume und eine zentrale Anlaufstelle für Ehrenamtliche.

Junge Menschen wollen wir frühzeitig für ehrenamtliches Engagement begeistern. Durch die Ehrenamtskarte mit attraktiven Vergünstigungen und öffentliche Anerkennung schaffen wir Anreize. Ein lebendiges Ehrenamt ist die beste Investition in den sozialen Zusammenhalt unserer Stadt.

- **Gesundheitsversorgung sichern – für alle und überall**

Eine gute medizinische Versorgung ist ein wesentlicher Bestandteil der Daseinsvorsorge. Doch schon heute fehlen in vielen Bereichen Ärzt\*Innen, und die Situation wird sich in den kommenden Jahren weiter verschärfen. Wir GRÜNE wollen handeln, bevor die Versorgungslücken entstehen.

Besonders wichtig ist uns, dass die medizinische Versorgung für alle Menschen zugänglich ist – unabhängig von Alter, Einkommen oder Herkunft. Wir wollen Barrieren abbauen und die Erreichbarkeit von Gesundheitseinrichtungen durch einen verbesserten öffentlichen Nahverkehr sicherstellen.

- **Zukunftssicheres Ochtrup!**

Die Zukunft unserer Stadt liegt in unseren Händen. Wir GRÜNE stehen für ein nachhaltiges, gerechtes und lebenswertes Ochtrup, das Verantwortung übernimmt – lokal und global. Mit mutigen Schritten wollen wir unsere Heimat zukunftsfähig gestalten und kommenden Generationen eine intakte Lebensgrundlage hinterlassen.

Wir setzen uns mit Nachdruck dafür ein, dass Ochtrup den Status einer Fair Trade Town erlangt. Faire Handelsbedingungen sind ein wichtiger Baustein für globale Gerechtigkeit und nachhaltiges Wirtschaften.

Die SAD Ochtrup bleibt für uns ein kritischer Punkt, den wir kontinuierlich im Blick behalten. Der Schutz unseres Grundwassers und der Gesundheit aller Bürger\*Innen hat für uns höchste Priorität. Wir fordern transparente regelmäßige Kontrollen der Deponie sowie die Veröffentlichung aller Messergebnisse in verständlicher Form. Gemeinsam mit Umweltverbänden und Bürgerinitiativen werden wir

uns für eine strenge Überwachung einsetzen und bei Grenzwertüberschreitungen sofort handeln.

Auch wenn der Atomausstieg beschlossen ist – die Gefahren sind nicht gebannt. Das Zwischenlager Ahaus sowie die Anlagen in Gronau und Lingen betreffen uns direkt. Wir lehnen unnötige und gefährliche Atomtransporte durch unsere Region entschieden ab.

Wir werden uns auf allen politischen Ebenen dafür einsetzen, dass die Sicherheitsstandards an diesen Anlagen maximiert werden. Wir fordern zudem ein transparentes Konzept für den langfristigen Umgang mit Atommüll, das die Bevölkerung nicht gefährdet.

Wir begrüßen die Entscheidung, das Rathaus nicht in die Innenstadt zu verlegen. Stattdessen setzen wir uns für nachhaltige Konzepte zur Belebung unseres Stadtzentrums ein.

Ein zukunftsfähiges Konzept für eine attraktive Innenstadt, die zum Verweilen einlädt. Wir fördern urbanes Grün, mehr Sitzgelegenheiten und eine fahrradfreundliche Infrastruktur, um die Aufenthaltsqualität zu steigern und gleichzeitig dem Klimawandel zu begegnen.